

Meine Lieben, schnallt euch an! Wir biegen auf die Zielgerade ein. Noch fünf Tage bis Heiligabend, und während die einen noch panisch nach der letzten Packung Geschenkpapier suchen, bereitet sich unser Bezirk auf einen Moment vor, der jedes Jahr aufs Neue Gänsehaut garantiert.

Es geht um das vierte Adventswochenende und das große Finale auf unserem Weihnachtsmarkt. Am Sonntag heißt es nämlich wieder: Harburg singt! Unter der Leitung von Peter Schultdt wird der Rathausplatz zum größten Chor des Hamburger Südens.

Ich liebe diesen Moment, wenn hunderte Harburger zusammenkommen. Da steht die Studentin neben dem Rentner, die Geschäftsfrau neben dem Handwerker, und alle schmettern sie Klassiker wie *O du fröhliche* oder *Schneeflöckchen, Weißröckchen*. In einer Zeit, in der wir oft nur noch übereinander statt miteinander reden, ist dieses gemeinsame Singen wie eine warme Decke für die Seele. Es ist völlig egal, ob man jeden Ton trifft oder eher die Abteilung Brummer vertritt – es geht um das Wir-Gefühl. Das ist Kulturpolitik zum Anfassen, direkt vor unserer wunderschönen, festlich beleuchteten Rathauskulisse.

Und wer noch ein Geschenk sucht: Genau das ist es! Verschenkt keine staubigen Dekofiguren. Schnappt euch eure Liebsten, eure Nachbarn oder die Kollegen und schenkt ihnen eine Stunde echte, handgemachte Harburger Gemeinschaft. Das kostet keinen Cent und bleibt länger im Gedächtnis als jedes Parfümset.

Apropos Zukunft: Habt ihr gelesen? Die Deutsche Bahn und die Stadt Hamburg haben ihre Partnerschaft verlängert. Unser Fern- und Regionalbahnhof Harburg soll zum Zukunftsbahnhof werden. Klimaresilient, moderner, schöner.

Ich sage: Es wird auch Zeit! Dass unser Tor zur Welt endlich die Liebe bekommt, die es verdient, ist fast schon ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für alle Pendler. Wenn wir bald nicht nur schöner singen, sondern auch schöner ankommen, dann ist Harburg wirklich auf dem richtigen Weg.

Also, meine Lieben: Lasst den Stress im Phoenix-Center oder in der S-Bahn zurück. Wir sehen uns am Sonntag am Rathaus. Atmet tief durch, ölt eure Stimmen und lasst uns zeigen, wie laut und herzlich Harburg sein kann.

Ich wünsche euch ein klangvolles viertes Adventswochenende!



